



HESSE MUSEUM GAIENHOFEN



HESSE MUSEUM GAIENHOFEN

Kontakt

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, 78343 Gaienhofen
Telefon +49 (0) 7735 / 440 949
hesse-museum@gaienhofen.de
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 6,- €, Gästekarte: 5,- €, ermäßigt 4,- €

Führungen:

Erwachsene 7,- €, Gästekarte / ermäßigt 6,- €,
Gruppen auf Anfrage

Termine

Führungen mit Dr. Ina Appel / Dr. Yvonne Istas
Dienstag, 11. April 2023, 11.00 Uhr (Kuratorenführung)
Sonntag, 16. April 2023, 11.00 Uhr
Montag, 1. Mai 2023, 11.00 Uhr (Maifeiertag)
Sonntag, 14. Mai 2023, 11.00 Uhr
Sonntag, 21. Mai 2023, 15.00 Uhr (Intern. Museumstag)
Montag, 29. Mai 2023, 11.00 Uhr (Pfungstmontag)
Sonntag, 11. Juni 2023, 11.00 Uhr
Dienstag, 27. Juni 2023, 11.00 Uhr
Sonntag, 9. Juli 2023, 11.00 Uhr
Dienstag, 25. Juli 2023, 11.00 Uhr
Sonntag, 6. August 2023, 11.00 Uhr
Dienstag, 15. August 2023, 11.00 Uhr
Sonntag, 27. August 2023, 15.00 Uhr (Finissage)

Wir bitten um Anmeldung.

Gruppenführungen nach Vereinbarung.

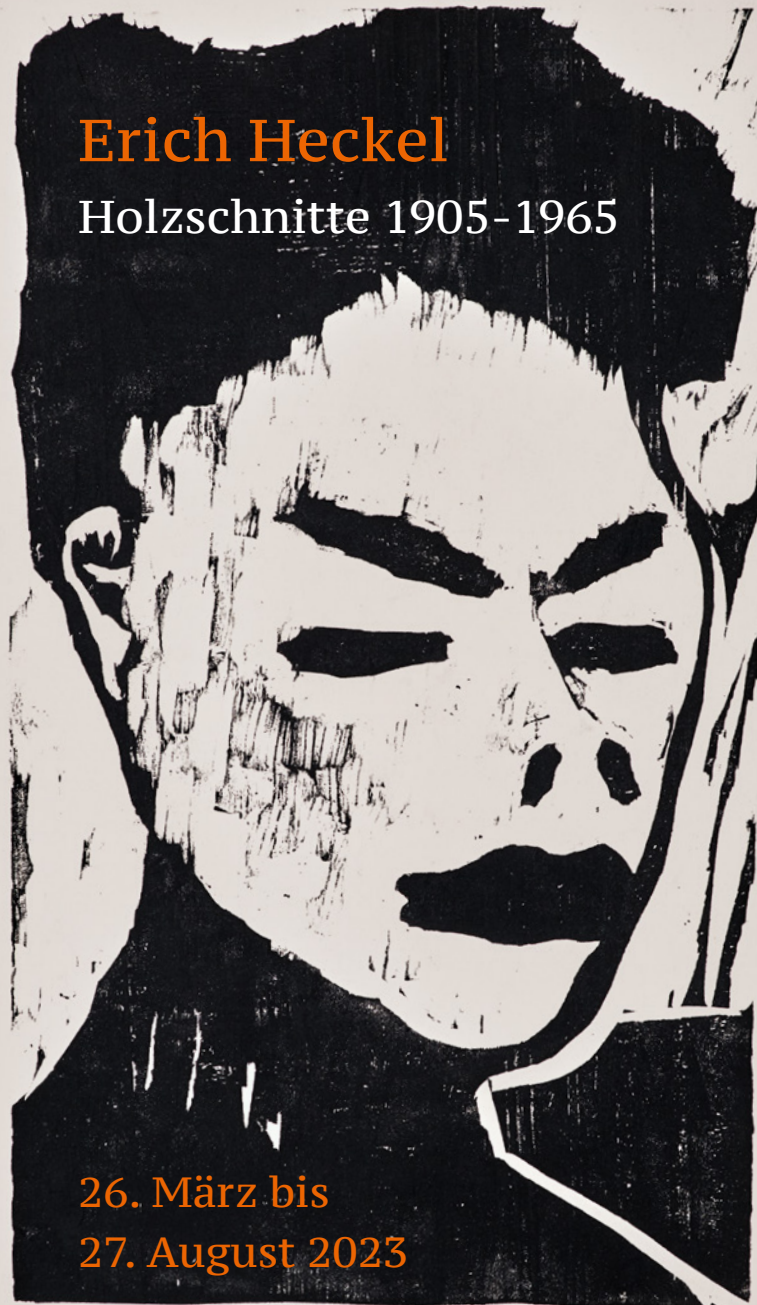
Mit freundlicher Unterstützung:

 Sparkasse
Hegau-Bodensee



Erich Heckel

Holzschnitte 1905-1965



Titel: Fischermädchen, 1908 © Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen

26. März bis
27. August 2023



Drei Frauen am Wasser, 1923
© Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen

Für Erich Heckel (1883 – 1970), Mitbegründer der Künstlergruppe „Brücke“ und bedeutender Vertreter des deutschen Expressionismus, nahm der Holzschnitt in seinem druckgrafischen Werk eine zentrale Stellung ein. Der Holzschnitt wurde von den Künstlern der „Brücke“ zum vorrangigen grafischen Ausdrucksmittel erhoben, verlangte doch die, insbesondere von Heckel, angestrebte Breitenwirkung nach spezifischen Ausdrucksformen. Von Beginn an reizte Heckel das experimentelle Potential dieser Drucktechnik. In intensiver Auseinandersetzung mit dem rohen Naturmaterial erprobte er die Besonderheiten unterschiedlicher Holzarten und die Möglichkeiten ihrer Bearbeitung.

Während er in den Jahren ab 1905 in bemerkenswert modern anmutender Verknappung Einflüsse des Jugendstils für die Holzschnitte aufgriff, verdichtete sich



Ziegelei, 1957
© Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen

im weiteren Verlauf seines Schaffens die Bildsprache zu extremer Formreduzierung und suggestiver Bildstrenge. Blätter mit ausgeprägten Schwarz-Weiß-Kontrasten finden sich neben farbigen Drucken, die eine gesteigerte Expressivität ausstrahlen. Ein sicheres Gespür für die strukturellen Eigenschaften seiner Motive – sei es bei den Landschaften, Portraits oder Aktdarstellungen – sowie ein souveräner Umgang mit dem Material prägen seine Holzschnitte bis in die späten Jahre.

Das Hesse Museum Gaienhofen zeigt mit knapp 30 Werken eine Auswahl aus dem Nachlass des Künstlers, der nach 1945 von Berlin an den Bodensee gezogen war. Sie spannt den Bogen von seinen Frühwerken über ausgewählte expressionistische Hauptwerke bis zu den späten Arbeiten, die in Hemmenhofen und während seiner Professur in Karlsruhe entstanden.